

Trainingskonzept der TT-Abteilung des VfR Büttgen (26.05.20)

Die TT-Abteilung des VfR Büttgen orientiert sich am

COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland des DTTB (hier: Stand: 26. Mai 2020) sowie den örtlichen Gegebenheiten in der TH und Gymnastikhalle der Gesamtschule Kaarst-Büttgen.

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes bzw. der jeweiligen Kommune. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Zunächst gilt für Tischtennis:

Beschreibung Tischtennis allgemein (DTTB und WTTV):

- *Tischtennis ist Individualsport*
- *Tischtennis ist kein Kontaktsport (auf Doppel und Rundlaufen wird verzichtet)*
- *Trainingspartner*in/Wettkampfgegner*in sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt*

Einhaltung des Hygiene-Konzeptes in der Trainingspraxis

1. Die geltenden Hygienemaßnahmen werden eingehalten
 - Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände (falls die Toiletten in der TH freigegeben werden, sonst desinfizieren mit Desinfektionsmittel). Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.
 - Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt
 - Kein Händeschütteln oder Abklatschen zu Beginn und Spielende
 - Kein Anhauchen des Balles
 - Kein Abwischen des Handschweißes am Tisch
 - Mund- und Nasenschutz sind obligatorisch und werden nur in der Trainingsbox abgelegt
2. Es ist immer ein Trainingsleiter in der Halle, der die Einhaltung der Regeln überwacht
3. In Abhängigkeit von der jeweiligen Örtlichkeit sind Regelungen für den Zutritt zur jeweiligen Örtlichkeit zu treffen und entsprechend zu kennzeichnen. Ziel dieser Regelungen ist die Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern auch beim Ein- und Ausgang.
4. Unsere Umsetzung dazu:
 - Die Tür auf der „Herrenseite“ der TH wird als Eingang und Ausgang für die Nutzung der TH genutzt (Änderung durch die Verwaltung)
 - Die Tür auf der „Damenseite“ der TH wird als Eingang und Ausgang für die Nutzung der Gymnastikhalle genutzt (Änderung durch die Verwaltung)

5. Fenster, Oberlichter sind während des Trainings geöffnet, um eine Mindestlüftung zu erreichen.
6. Wenn der Träger es erlaubt, sollten auch die Türen offen gehalten werden.
7. Auf- und Abbau von Tischen und Materialien erfolgt durch fest eingeteilte Personen, die dafür Handschuhe und Mundschutz nutzen
8. Alle genutzten Tische werden räumlich durch Umrandungen voneinander abgetrennt. In der TH werden maximal 4 Tische aufgebaut. Bei Nutzung der Gymnastikhalle wird dort nur 1 Tisch aufgebaut.
9. Sporttaschen werden in den Boxen abgestellt, nicht im Geräteraum (Umkleiden sind verschlossen.)
10. Die Spieler*innen nutzen ausschließlich eigene Schläger, keine Leihschläger vom Verein/Trainer
11. Jede/r Spieler*in bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit, die gut unterscheidbar sind (z.B. weiß/orange oder personalisiert mit Initialen) und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jede/r Spieler*in schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden. Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum/r Mitspieler*in gespielt.
12. Es wird kein Doppel gespielt; ebenso kein Rundlaufen
13. Es findet kein Balleimer-Training statt
14. Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum oder wird nicht durchgeführt
15. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
16. Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel und Tischreinigung zu ermöglichen.
17. Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.
18. Die Trainingszeiten werden individuell innerhalb der Obergrenzen für die Teilnehmerzahl eingeteilt (kein offener Trainingsbetrieb)
19. Es gibt fest eingeteilte Trainingspaarungen. Eine Anmeldung zum Training ist für bestimmte Zeitfenster erforderlich. Die Trainingsteilnahmen werden einen Monat gespeichert und danach gelöscht. (das genaue Vorgehen ist noch zu klären)
20. Für Angehörige von Risikogruppen wird zu bestimmten Zeiten geschütztes Training angeboten, wenn möglich (möglich = Nutzung der Gymnastikhalle ist gegeben)
21. Robotertraining wird bei Bedarf ausschließlich in der Gymnastikhalle durchgeführt, in welcher die Bälle verbleiben. Der/Die Spieler*in fasst die Bälle nicht an. Die Bälle werden mit einem Netz gesammelt, das am Tisch befestigt ist. Bälle, die auf den Boden fallen, werden mit einem speziellen Ballsammler aufgehoben. Die Bälle werden nach dem Training desinfiziert.

Maßgeblich für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs sind die Konzepte der einzelnen Vereine. Weiterhin gilt für alle Sporthallen:

- Benennung einer Verantwortlichen Person.
- max. 25 Personen in der Halle (Sportler, Trainer, Eltern einbezogen). Gymnastikhalle Hubertusstraße max. 10 Personen.
- Führen von Anwesenheitslisten (Sportler, Trainer, Eltern einbezogen) um mögliche Infektionsketten nach verfolgen zu können.
- Die Sporthalle ist erst 5 Minuten nach Trainingsbeginn zu betreten.
- Die Sporthalle muss 5 Minuten vor Trainingsende verlassen sein.
- Durch die 10 Minuten "Puffer" ist in den Hallen kein Einbahnstraßensystem notwendig.
- Ein Aufenthalt und Warten auf dem Schulgelände ist untersagt. Warten bitte mit Abstand vor dem Schulgelände.
- Die Umkleiden und Waschräume sind geschlossen.
- Eine Herren- und eine Damentoilette sind geöffnet.
- Ist der Zugang nur durch die Umkleide möglich, wird in der Umkleide ein entsprechender Weg vorgegeben.
- Handdesinfektionsmittel, Seife und Papierhandtücher werden bereitgestellt, eine tägliche Reinigung erfolgt.
- Flächendesinfektionsmittel steht zur Verfügung. Es ist nur das städtische Flächendesinfektionsmittel zu verwenden. Das vorhandene ist jedoch (noch) nicht für Leder und Matten geeignet. Dies zerstört das Material. Die Verwaltung strebt an, ein entsprechendes Mittel zur Verfügung zu stellen.
- Die Nutzung von städtischen Turnböcken, Sprungkästen (klein/groß), Turnmatten, Weichbodenmatten, etc. ist daher vorerst noch untersagt, bis das geeignete Mittel zur Verfügung steht. Ich bitte um Verständnis.
- Alle anderen genutzten Sportmaterialien (Bälle, Metalle, Holz), Gegenstände, Türklingen, Lichtschalter etc. sind nach Benutzung und vor Verlassen der Halle (bis 5 Minuten vor Trainingsende) durch den Sportverein zu reinigen und desinfizieren.
- Es wird an den Eingangstüren ein Putz- und Hygieneplan ausgehängen, in dem mit Namen, Verein, Datum, Uhrzeit zu bestätigen ist, dass die Desinfektion vor Verlassen durchgeführt wurde. Dies gilt auch für den folgenden Verein als Bestätigung.